

	<p>Objekt: Schnapsflasche "Alter Schwede"</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Populär- und Alltagskultur</p> <p>Inventarnummer: VK 1989/144</p>
--	--

Beschreibung

1859 wurde der Magenbitter "Alter Schwede" von Philipp Greve-Stirnberg zum ersten Mal in Bonn konzessioniert. Er bekam dafür auf den Weltausstellungen in London 1862, in Paris 1868, in Wien 1873 und in Antwerpen 1885 goldene Medaillen verliehen. Er besteht aus über 40 Kräutern und Gewürzen. Der vor allem in Norddeutschland und Westfalen verbreitete Magenbitter galt als Wundermittel gegen die verschiedenste körperlichen Beschwerden. Die "Destillerie Landauer" wurde 1855 in Heilbronn gegründet und war eine Branntweinbrennerei und Likörfabrik. Schon wenige Jahre nach der Gründung durch Max Landauer, stieg dessen Schwager Leopold Macholl mit in das Unternehmen ein, welches ab 1866 den Namen "Landauer & Macholl" trug. Die Frage, wie das Magenbitter seinen Weg nach Heilbronn fand und ob es sich hierbei auch um die Original-Rezeptur gehandelt hat, bleibt ungewiss.

[Maike Lange]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas in Form mundgeblasen, Papier, bedruckt
Maße:	Höhe: 33,5 cm, Durchmesser: 8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1850-1880
	wer	
	wo	Heilbronn

Schlagworte

- Aufbewahrung
- Esskultur
- Glasflasche
- Haushaltsgerät
- Warenverpackung
- Werbung